

Pressemitteilung

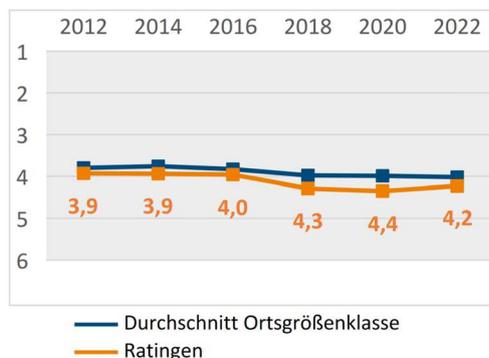
26.04.2023

ADFC-Fahrradklima-Test 2022: Minimale Verbesserungen in Ratingen

Bei dem in dieser Woche vorgestellten Ergebnissen des Fahrradklima-Tests 2022 landet Ratingen erneut auf einem der hinteren Plätze: Mit einer Note von 4,23 belegt Ratingen nur Platz 81 von 113 Städten in seiner Größenklasse.

Bei der vom Bundesverkehrsministerium geförderten bundesweiten Befragung durch den ADFC konnten die Teilnehmenden im Herbst 2022 angeben, wie sie die Radverkehrssituation vor Ort einschätzen. Die Ergebnisse sind mit einer deutschlandweiten Durchschnittsnote von 3,96 ernüchternd. In Ratingen sieht es mit einer Gesamtnote von 4,23 sogar noch schlechter aus.

Das Ratinger Ergebnis hat sich im Vergleich zur Befragung in 2020 mit einer Note von 4,35 zwar leicht verbessert, liegt aber im Ranking weiterhin im letzten Drittel vergleichbarer Städte mit 50.000 – 100.000 Einwohnern.



Positiv honoriert wurde in Ratingen die im letzten Jahr erneuerte Wegweisung für Radfahrer (Note 3,2) und die weit verbreitete Öffnung von Einbahnstraßen im Gegenverkehr (2,8). Dafür werden der Winterdienst auf Radwegen (4,9) sowie Ampelschaltungen für Radfahrende (5,0) und die Wegeführung an Baustellen (5,1) in Ratingen sehr negativ bewertet.

Nicht viel besser sieht es in Bezug auf die Oberfläche (4,8) und die Breite (4,9) von Radwegen sowie die Kontrolle von Falschparkern auf den Radwegen (4,9) aus. Hier besteht viel Luft nach oben für die Stadtverwaltung.

Einzelne Verbesserungen für Fahrradfahrende werden zwar wahrgenommen, aber eine Mehrheit von 62 % der Befragten sind der Meinung, dass in jüngster Zeit in Ratingen kaum etwas für den Radverkehr getan wurde. Ähnlich sieht das die ADFC-Ortsgruppe Ratingen: „Es geht bei der Umsetzung von Maßnahmen für den Radverkehr nur sehr schleppend voran. Das schlägt

sich dann in den schlechten Noten nieder, die in erster Linie die Stadtverwaltung zu verantworten hat“.

Aus Sicht des ADFC ist besonders bedauerlich, dass eine Mehrheit der Befragten (59 %) das Radfahren in Ratingen eher mit Stress als mit Spaß verbindet. Dies wird auch aus Kommentaren der Befragten deutlich, die beispielsweise unzureichende Überholabstände von Kraftfahrzeugen oder die Querungen von Bahnschienen an der Düsseldorfer Straße als gefährlich ansehen.

Die drei größten Probleme, die in den Kommentaren genannt werden, sind der schlechte Zustand vieler Radwege (mangelnde Pflege und Instandhaltung), unzureichende und als gefährlich empfundene Infrastruktur (Radwege hören plötzlich auf, sind zu schmal oder nutzerunfreundlich geplant) sowie der Mangel an sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. „Wir werden zu diesen Themen bei der Stadtverwaltung weiter nachhaken, aber leider ist die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen sehr zäh, zumal teilweise auch Straßen.NRW oder der Kreis zuständig sind“, so der ADFC. So werden von Befragten auch bei eigentlich positiven Projekten wie dem neuen Radweg von der Innenstadt nach Lintorf die anschließend mangelhafte Reinigung und Grünpflege durch die unterschiedlichen Baulastträger beklagt.

Dass sich Investitionen in die Fahrradinfrastruktur auch in spürbar besseren Noten widerspiegeln, zeigt im Kreis Mettmann die Stadt Monheim, die sich mit einer Gesamtnote von 3,4 auf Platz 27 von 447 Städten in ihrer Größenklasse vorarbeiten konnte.

Der Fahrradklima-Test 2022 – eine bundesweite Befragung mit Rekordteilnahme

Der ADFC-Fahradklima-Test ist die größte Befragung zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2022 zum zehnten Mal statt. Rund 245.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben von September bis November 2022 abgestimmt, davon 84 % davon sind keine ADFC-Mitglieder. 1.114 Städte kamen in die Wertung, mehr als jemals zuvor.

Die Umfrage ist offen für alle, richtet sich jedoch speziell an die Radfahrenden und ist deshalb nicht repräsentativ für die Bevölkerung. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung jedoch hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahradklima-Tests 2022 sind abrufbar unter www.fahradklima-test.adfc.de.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 220.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland. Allein der Landesverband NRW hat mehr als 55.000 Mitglieder, mit steigender Tendenz. Die [ADFC-Ortsgruppe Ratingen](#) setzt sich als Teil des [ADFC im neanderland, Kreisverband Mettmann e.V.](#) für die Belange des Radverkehrs vor Ort in Ratingen ein.

Über die ADFC-Ortsgruppe Ratingen

Über 480 Radlerinnen und Radler sind in der [ADFC-Ortsgruppe Ratingen](#) zusammengeschlossen, um gemeinsam das Ziel zu verfolgen, den Verkehr in Ratingen fahrrad- und fußgängerfreundlicher zu gestalten und so eine umweltbewusste, sichere und damit nachhaltige Mobilität in der Stadt möglich zu machen.

Kontakt

Helmut Löffelmann (Vorsitzender des ADFC Ratingen)
01525 38 36 411, helmut.loeffelmann@adfc-ratingen.de

Tim Fuhrmann (Sprecher der AG Wegenetz des ADFC Ratingen)
0178 85 444 90, tim.fuhrmann@adfc-ratingen.de